

# Witterungsbericht vom Juni 1970

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **121 (1970)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Witterungsbericht vom Juni 1970

*Zusammenfassung:* Bei übernormalen Temperaturen war der Juni in der westlichen Landeshälfte etwas zu nass, in den übrigen Gebieten leicht zu trocken.

*Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte* (Temperatur 1901—1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901—1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931—1960):

*Temperatur:* Übernormal. Mittleres und südliches Tessin bis 0,5 Grad, übrige Gebiete 1—2 Grad.

*Niederschlagsmenge:* Voralpen, Jura, Westschweiz und Wallis 100—150 %, übrige Gebiete 60—100 % (Rheintal zwischen Chur und Bodensee 40—60 %) der Norm.

*Zahl der Tage mit Niederschlag:* Voralpen, Unterwallis, Engadin und Tessin 2—4 Tage übernormal, entlang des Rheins (Schaffhausen—Basel) 2—6 Tage unternormal, übrige Gebiete etwa normal.

*Gewitter:* Mittlerer Jura, westliches Genferseegebiet, Mittelwallis, Tessin, Zentral- und Ostschweiz 3—5 Tage übernormal, übrige Gebiete etwa normal.

*Sonnenscheindauer:* Mittelland, Jura, Westschweiz und Tessin 85—95 %, übrige Gebiete 100—115 % der Norm.

*Bewölkung:* Juranordfuss, Mittelwallis, Zentral- und Ostschweiz 95—100 % (Engadin 85 %), übrige Gebiete 100—115 % (Gotthard 125 %, Lugano 130 %) der Norm.

*Feuchtigkeit und Nebel:* *Feuchtigkeit:* Nordostschweiz, unteres Aaretal, Genferseegebiet, Mittelwallis und Südtessin 5—10 % übernormal, mittlerer Jura, Juranordfuss und Nordbünden 5—10 % unternormal; übrige Gebiete etwa normal. *Nebel:* Jungfraujoch 5 Tage übernormal, Säntis 3 Tage unternormal, übrige Gebiete etwa normal.

*Heitere und trübe Tage:* *Heitere Tage:* Mittelwallis, Berner Oberland, Zentral- und Ostschweiz etwa normal, übrige Gebiete 2—4 Tage (Südtessin 6 Tage) unternormal. *Trübe Tage:* Tessin 2—3 Tage übernormal, mittlerer Jura, westliches Mittelland und Berner Oberland etwa normal, übrige Gebiete 2—4 Tage (Säntis, Engelberg und Engadin 6 Tage) unternormal.

*Wind:* Vom 4.—9., am 16., 17. und 27. mässiger bis starker Südföhn. Am 2., 11., 20., 29. und 30. mässiger bis starker Nordföhn. Am 1., 3., 15., 17., 22. und 23. nördlich der Alpen stürmische westliche Winde (meist gewitterbedingt).

Walter Kirchhofer

Witterungsbericht vom Juni 1970

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1960	niedrigste	Datum	höchste				Datum	in mm	Abweichung vom Mittel 1901-1960	in mm	größte Tagesmenge	Datum	Niederschlag <sup>1</sup>	Schnee <sup>2</sup>	Ge-witter <sup>3</sup>	Nebel
Basel . . . . .	317	18,0	1,4	9,2	3.	28,4	27.	64	182	91	0	21	17.	12	—	5	—	3	8
La Chaux-de-Fonds	990	15,0	1,5	9,1	5.	23,8	26.	69	176	123	-15	25	16.	18	—	5	1	3	10
St. Gallen . . . . .	664	16,4	1,9	7,8	3.	26,5	27.	72	199	119	-42	16	15.	16	—	8	1	6	4
Schaffhausen . . . . .	457	17,6	1,9	10,5	30.	27,3	27.	73	210	85	-11	23	20.	8	—	7	1	3	9
Zürich (MZA) . . . . .	569	16,9	1,4	8,5	6.	28,0	27.	70	214	149	11	35	20.	17	—	7	1	2	7
Luzern . . . . .	498	17,2	1,2	8,9	6.	26,8	26.	74	189	217	60	50	27.	18	—	9	—	5	8
Olten . . . . .	391	17,5	1,4	9,9	1./6.	27,3	22./27.	74	192	85	-41	15	17.	15	—	2	—	3	7
Bern . . . . .	572	17,6	1,4	8,4	6.	26,7	26.	70	221	96	-22	21	5.	16	—	3	1	1	10
Neuchâtel . . . . .	487	17,8	1,2	10,0	5.	28,8	26.	70	215	117	21	22	16.	13	—	2	1	2	8
Genève-Cointrin . . . . .	430	17,8	1,3	10,0	30.	27,8	27.	74	237	76	-6	19	14.	12	—	9	—	6	5
Lausanne . . . . .	618	17,4	1,2	10,3	5.	25,4	26.	75	235	152	46	35	16.	16	—	2	—	7	5
Montreux . . . . .	408	17,8	0,4	11,0	5./30.	26,0	25.	71	189	154	25	37	28.	17	—	3	—	2	9
Sitten . . . . .	551	18,9	0,9	10,2	4./5.	30,1	27.	71	236	55	7	15	8.	13	—	2	—	6	4
Chur . . . . .	586	18,0	1,8	9,1	3.	29,2	22.	60	214	43	-48	15	28.	14	—	1	—	2	10
Engelberg . . . . .	1018	13,9	1,5	5,8	3.	25,0	27.	77	180	109	-71	26	28.	18	—	3	—	1	7
Saanen . . . . .	1010	13,4	0,7	5,2	30.	24,4	26.	79	—	126	-12	21	28.	17	—	3	—	1	10
Davos . . . . .	1588	11,4	1,5	2,8	4.	22,2	26.	70	198	72	-47	12	28.	18	—	3	—	—	7
Bever . . . . .	1712	10,4	1,0	1,8	3.	20,8	21.	68	186	65	-24	14	9.	16	—	—	2	3	3
Rigi-Kaltbad . . . . .	1493	10,9	0,8	3,1	30.	19,8	27.	80	162	388	149	63	22.	20	—	1	8	5	8
Säntis . . . . .	2500	4,2	1,4	-4,2	30.	12,6	27.	88	185	143	-109	27	28.	18	—	4	20	2	14
Locarno-Monti . . . . .	379	19,4	0,3	10,0	4.	28,8	11.	65	232	215	30	55	19.	16	—	8	1	2	8
Lugano . . . . .	276	19,8	0,4	10,2	4.	30,5	11.	75	206	187	1	57	16.	16	—	9	—	1	9

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>2</sup> oder Schnee und Regen

<sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz